



Leibniz-Institut
für Festkörper- und
Werkstoffforschung
Dresden



Das Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden e.V. (IFW) ist ein außeruniversitäres Forschungsinstitut und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Das Institut beschäftigt durchschnittlich 600 Mitarbeiter und widmet sich neben seinen wissenschaftlichen Aufgaben der Förderung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses. Auf höchstem internationalem Niveau betreibt das IFW moderne Werkstoffwissenschaft auf naturwissenschaftlicher Grundlage und macht die gewonnenen Ergebnisse für die Wirtschaft nutzbar. Die komplexe und interdisziplinäre Forschungsarbeit wird innerhalb des IFW von fünf wissenschaftlichen Instituten geleistet, die darin von einer hochentwickelten technischen Infrastruktur unterstützt werden. Das IFW unterstützt seine Beschäftigten dabei, Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren und stellt sich regelmäßig dem Audit berufundfamilie®. Weitere Informationen unter www.ifw-dresden.de.

Im Institut für Komplexe Materialien ist im Rahmen des Anwendungszentrum für akustoelektronische Grundlagen, Technologien und Bauelemente (SAWLab Saxony) des IFW ab 1.1.2020 eine

Doktorandenstelle (m/w/d)

zu besetzen.

Als Mitarbeiter (m/w/d) des SAWLab Saxony sind Sie Teil eines engagierten und innovativen Teams in einem komplexen, multidisziplinären Forschungsumfeld. Besonders relevant für die angebotene Stelle ist das Gebiet der drahtlosen, autarken Sensoren für den Hochtemperaturbereich (ab 600°C). Inhalt Ihrer Doktorarbeit wird die Herstellung, Strukturierung und Charakterisierung temperaturbeständiger Metallisierungssysteme für akustoelektronische Sensoren für oxidative oder reduzierende Umgebungsbedingungen sein. Weiterhin ist die anwendungsorientierte Entwicklung hochtemperaturstabiler SAW-Sensoren in enger Kooperation mit erfahrenen Wissenschaftlern des SAWLab Saxony vorgesehen.

Als Bewerber (m/w/d) haben Sie das Studium z.B. im Bereich Werkstoffwissenschaft, Verfahrenstechnik oder Mikrosystemtechnik mit dem Master of Science oder dem Diplom abgeschlossen. Erforderlich für die Forschungstätigkeit ist Interesse für Dünnschichtmaterialien und Mikrotechnologien. Vorteilhaft sind erste Erfahrungen auf den Gebieten Werkstoffanalytik und Mikrostrukturierung. Vorausgesetzt werden die Fähigkeit zur Arbeit im Team sowie sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse.

Das Arbeitsverhältnis, einschließlich Vergütung, richtet sich nach dem Tarifrecht für den öffentlichen Dienst der Länder. Die Anstellung erfolgt in Teilzeit (20 Stunden/Woche) mit der Vergütung nach Entgeltgruppe 13 TV-L.

Das IFW möchte im Wissenschaftsbereich den Anteil an Frauen erhöhen. Qualifizierte Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung und Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte in einem PDF-Dokument zusammengefasst (andere Formate werden nicht berücksichtigt) **unter Angabe der Kennziffer A3100-1/20** an:

bewerbung@ifw-dresden.de.

Die Ausschreibung bleibt bis zur Besetzung der Stelle veröffentlicht.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:
Dr. Andreas Winkler (a.winkler@ifw-dresden.de)
oder Dr. Siegfried Menzel (s.menzel@ifw-dresden.de).

SAW^{Lab}
SAXONY

www.SAWLab-Saxony.de